



Vertiefungsarbeit (VA)

Dossier Partner- bzw. Gruppenarbeit
2017/18

Name/Vorname

A

B

C

D

Klasse



Rahmenbedingungen

Gesetzliche Grundlagen	<p>Der „Leitfaden Selbstständige Vertiefungsarbeit Gruppenarbeit des BWZT“ stützt sich auf folgende gesetzlichen Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rahmenlehrplan für den allgemein bildenden Unterricht in der beruflichen Grundbildung vom 13. März 2006. - Verordnung des BBT über Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung vom 13. März 2006. - Kantonales Reglement zum Qualifikationsverfahren Allgemeinbildung vom 14. Dezember 2012. - Schullehrplan des Berufs- und Weiterbildungszentrums Toggenburg vom 31. Juni 2008, 3. Auflage 2012.
Zielsetzung	<p>Sie weisen nach, dass Sie fähig sind, während acht Schulhalbtagen selbstständig und zielorientiert in einer Gruppe an einem ausgewählten Thema zu arbeiten, ein schriftliches Produkt zu erstellen und die Inhalte sowie die Erkenntnisse zu präsentieren. Es gilt dabei zu einem vorgegebenen Thema innerhalb einer Gruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterthemen zu Teilaspekten des SLP festzulegen, - Bearbeitungsziele zu formulieren (Was wollen wir erreichen?) - Planung in der Gruppe zu vollziehen und ein Arbeitsjournal zu führen, - Informationen zu verarbeiten, Texte selbstständig zu verfassen, - die Arbeit in sauberer Schrift, illustriert und gebunden abzugeben, - die Arbeit der Klasse und den Experten phantasievoll zu präsentieren, - Schlussfolgerungen über die Ausführung und die Inhalte der eigenen Arbeit sowie der Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe zu ziehen.
Thema	<p>Die Klasse bestimmt aus den Vorschlägen der Lehrperson ein Oberthema. In der Gruppe wird ein passendes Hauptthema festgelegt und bearbeitet. Das Oberthema wird frühestens sechs Kalenderwochen vor Beginn der VA bekannt gegeben. Den Zeitpunkt der Bekanntgabe bestimmt die zuständige Lehrperson.</p>
Sozialform	<p>Die Vertiefungsarbeit wird in der Regel als Partner- oder Gruppenarbeit (2 bis 4 Personen) absolviert. Die Zusammenstellung der Gruppe ist Sache der Lehrperson. Die Lehrperson kann im Ausnahmefall eine Einzelarbeit anordnen. Repetenten führen eine Einzelarbeit aus. Lernende, deren Durchschnitt aller bisherigen Zeugnisnoten im Fach Allgemeinbildung mehr als 5.25 beträgt, können via die ABU Lehrperson beim Prüfungsleiter einen schriftlichen Antrag auf Einzelarbeit stellen. Eine Kopie des Zeugnisses ist dem Gesuch beizulegen. Für Einzelarbeiten gelten die Rahmenbedingungen im Dossier «VA Einzelarbeit BWZT».</p>
Zeitpunkt	<p>Die Vertiefungsarbeit findet zwischen den Sommer- und Frühlingsferien des letzten Ausbildungsjahres statt. Anschliessend erfolgt die Präsentation gemäss Zeitplan der Lehrperson.</p>
Dauer	<p>Die Vertiefungsarbeit umfasst acht Schulhalbtage zu drei Lektionen. (Abgabe: Eine Woche nach dem achten Schulhalbtage). Davon ausgenommen sind die Einführung, die Anleitung zur Plagiatsprüfung, die Gruppenzusammenstellung, die Findung des Hauptthemas mit möglichen Unterthemen (ohne Zielformulierungen) sowie die Präsentation und das Prüfungsgespräch.</p>
Arbeitsort	<p>Die Vertiefungsarbeit ist so durchzuführen, dass die Hauptarbeit in der Schule geleistet werden kann. Während drei ABU-Unterrichtseinheiten können Sie ausserhalb des Schulhauses arbeiten (Gespräche, Interviews, ...), wobei diese Daten frühzeitig mit der Lehrperson abgesprochen werden müssen. Die Lehrperson steht Ihnen während den 24 Lektionen als Berater zur Verfügung.</p>
Fixpunkte	<p>Während des Arbeitsprozesses finden zwei Gruppengespräche mit der Lehrperson von je ca. 20 Minuten statt. Die Lehrperson führt darüber ein Gesprächsprotokoll, das vom Gruppenchef / der Gruppenchefin zu unterzeichnen ist. Das erste Gespräch findet nach Abschluss der Planungsphase statt.</p>



Abgabe

Die Lehrperson vereinbart mit Ihnen bzw. der Gruppe einen verbindlichen Abgabetermin. Das Produkt ist im Doppel abzugeben. Zudem ist das Produkt in digitaler Form ohne Fotos und ohne Grafiken im Wordformat abzuliefern. Gemäss Auflagen von copy-stop.ch dürfen im digitalen Dokument keine Namen der Bearbeiter sowie der Lehrpersonen angegeben werden.

Wird die Vertiefungsarbeit nicht eingereicht, werden Sie nicht zur Schlussprüfung zugelassen.

Wenn Sie die Vertiefungsarbeit und/oder die Präsentation in begründeten Fällen (z. B. Krankheit/Unfall) nicht termingerecht abgeben oder halten können, haben Sie ein Arztzeugnis vorzuweisen. Die Lehrperson vereinbart darauf mit Ihnen oder mit der Gruppe einen neuen Abgabe- bzw. Präsentationstermin.

Bei verspäteter Abgabe in nicht begründeten Fällen entscheidet das Amt für Berufsbildung auf Antrag der Prüfungsleitung über Massnahmen.

Bei nicht termingerechter Durchführung der Präsentation werden beim Amt für Berufsbildung für die Bewertung des Teilbereiches Präsentation null Punkte beantragt.

Bewertung
(siehe S. 12-14)

Die klasseneigene Lehrperson beurteilt den Arbeitsprozess, das Produkt sowie die Präsentation. Jeder Teil wird zu mindestens 20% berücksichtigt. Bei Partner- oder Gruppenarbeiten wird in jedem Fall mindestens die Präsentation als Einzelleistung bewertet.

Wenn nach Vorliegen des Produktes das Erreichen einer genügenden Note in Frage gestellt ist, wird ein Experte/eine Expertin für eine zweite Bewertung und für die Bewertung der Präsentation beigezogen.

Es werden halbe oder ganze Noten gesetzt.

Die Gesamtbeurteilung der Vertiefungsarbeit wird nach der Auswertung aller Präsentationen bekannt gegeben und besprochen. Eine Einsprachemöglichkeit besteht nur nachdem das gesamte Qualifikationsverfahren abgeschlossen ist.

Endprodukt

Das Endprodukt soll folgenden Umfang enthalten:

Partnerarbeit:	7'000 – 8'000 Worte
3er Gruppe:	8'000 – 9'000 Worte
4er Gruppe:	10'000 – 11'000 Worte

Die Inhaltsangabe, das Quellenverzeichnis, der Anhang sowie die Blätter der Arbeitsplanung und des Arbeitsjournals werden nicht zum Umfang gezählt.

Vorgeschlagene Schriftgrösse: 12pt / evtl. 11pt

Das schriftliche Produkt muss im Doppel abgegeben werden. (Keine Kopiermöglichkeit im Schulhaus.) Das Produkt muss Folgendes enthalten:

	Titelblatt
	Inhaltsverzeichnis
	Vorwort mit Themenbegründung
	Zielformulierungen
	Hauptteil mit Angabe des Bearbeiters/Bearbeiterin inkl. Interview und Grafik
	Schlussfolgerung
	Selbstbewertung der einzelnen Gruppenmitglieder
	Eigenständigkeitserklärung
	Quellenverzeichnis
	Originaldossier mit Arbeitsjournal

Präsentation:

Die Präsentationen und Prüfungsgespräche finden zu einem geeigneten Zeitpunkt nach der Abgabe des Produktes während der Unterrichtszeit vor der Klasse statt. Alle Gruppenmitglieder sind aktiv. Für die Präsentation der Inhalte der Vertiefungsarbeit sind für eine 2er und 3er Gruppe 15 Min., für eine 4er Gruppe 20 Minuten vorgesehen. Anschliessend erfolgen die Beantwortung der Fragen der Klasse sowie die Befragung und das Prüfungsgespräch durch die Lehrperson und evtl. den Experten/die Expertin.



Beispiel eines möglichen Aufbaus einer VA.

		Anzahl Seiten	Bearbeiter
1. Titelblatt	Vertiefungsarbeit (VA) Thema (Oberthema, Hauptthema) Namen, Vornamen, Klasse, Abgabetermin Schule (BWZ Toggenburg)		
2. Inhaltsverzeichnis	Haupttitel, Untertitel, Seitenzahl (nummeriert)		
3. Vorwort	Einleitung mit Begründung der Wahl des Hauptthemas und der Unterthemen		
4. Zielformulierungen	Ziele und evtl. Fragestellungen		
5. Beispiel Hauptteil (mit Angabe des Bearbeiters)	In Kapitel gegliederte Arbeit mit: eigenständigem Anteil: <ul style="list-style-type: none"> - selbst verfasste Texte, eigene Zusammenfassungen, eigene Grafiken, Interview, eigene Bilder - Feststellungen zu Umfragen - Ergebnisse, eigene Beobachtungen, eigene Erkenntnisse - Persönliche Stellungnahmen Fremdinformationen: (mit korrekter Quellenangabe) <ul style="list-style-type: none"> - Zitate, Textpassagen aus Quellen etc. - Skizzen, Grafiken, Bilder etc. 		
6. Schlussfolgerung	Gruppenschlussfolgerung zum Inhalt der schriftlichen Arbeit		
7. Selbstbewertung	Selbstbewertung jedes einzelnen Gruppenmitgliedes zum persönlichen Einsatz sowie zum Funktionieren der Gruppe. Reflexion: positive/negative Erfahrungen		
8. Eigenständigkeits- erklärung	Bestätigung, dass die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst sowie alle beanspruchten Hilfsmittel und Quellen angegeben wurden. Eigenhändige Unterschrift aller Gruppenmitglieder		
6. Quellenverzeichnis	Angabe der verwendeten Quellen und Hilfsmittel: Bücher: Autor, Titel, Verlag, Erscheinungsort, Jahr z.B. Ziegler J., „Die neue Welt“ Bertelsmann Verlag, Zürich, 2009 Zeitschriften und Zeitungen: Autor, Zeitschriftenname, Titel, Ausgabedatum, Seite z.B. Mäder P., Blick , „Raserunfall Wil“, 3.7.2016, Seite 7 Web-Adressen: Pfad und Datum z.B. http://www.cvp.ch/doc/kinderzulagen , 3.7.16 Personenangaben: Interviewpersonen mit Adresse und Interviewdatum: z.B. Müller Kurt, Bahnhofstr. 15, 9500 Wil, 372.16 Filme/DVD/Video: Titel, Erscheinungsjahr z.B. American History X, 2001 Bilder/Fotos: Pfad und Datum z.B. Name des Fotografen oder Internetadresse mit Pfad und Datum		
evtl. Anhang	Fragebogen, Dokumente etc.		
Arbeitsjournal	Angabe über geleistete Arbeit: Wann? Wie lange? Wer? Was? Wo?		
Dossier VA	Original Dossier für die Bewertung		



Ziele sollen klar und überprüfbar sein!
Bei der Zielformulierung sollen folgende Fragen beantwortet werden.

Was wollen wir erreichen? (Frage nach dem Inhalt)

Geeignete Verben für Zielformulierung: vergleichen, interviewen, beurteilen, berichten, kommentieren, analysieren, begründen, Stellung nehmen, planen, zuordnen, interpretieren etc.

Mit welchen Mitteln wollen wir das erreichen? (Frage nach der Informationsbeschaffung)

Umfrage, Interview, Besichtigung, Bücher, weitere Informationsquellen

Wie wird die Überprüfbarkeit sichergestellt? (Frage nach der Verarbeitung der erworbenen Informationen) Zusammenfassung, Gegenüberstellung, Erarbeitung eines Ratgebers, Schlussfolgerungen ziehen etc.

Kriterien für die Themenwahl/Unterthemenwahl:

- Die Lernenden haben zu ihrem Thema/Unterthema einen beruflichen oder privaten Bezug
- Das Thema bringt für die Lernenden einen Wissenszuwachs
- Das Thema ermöglicht eine Verbindung zur beruflichen oder privaten Aktualität
- Das Thema ist geeignet, fächerübergreifend zu arbeiten
- Das Thema ermöglicht eine vertiefte persönliche Auseinandersetzung
- Das Thema darf keinen direkten Zusammenhang mit einem behandelten Lehrplan-Thema haben

Die Hauptthemen-/Unterthemenwahl sollte mit mindestens zwei der aufgeführten Kriterien abgedeckt sein.

Die 8 Aspekte des Rahmenlehrplanes dienen Ihnen als Hilfestellung für die Umsetzung.

Ethik	Identität und Sozialisation	Kultur	Ökologie
Politik	Recht	Technologie	Wirtschaft

Der persönliche Bezug sowie die eigene Meinung zum Thema sollen unbedingt einfließen!

Ein Beispiel einer Unterthemenfindung

Oberthema: Die aktuelle Wirtschaftslage der Schweiz

Hauptthema: Arbeit

**Unterthemen: Arbeitslosigkeit
Entlöhnung
Karriere**

Beispiel einer Zielformulierung für das Unterthema Karriere:

„Wir analysieren mit Interviews in drei verschiedenen Betrieben die Zukunftsaussichten im Gastgewerbe und ziehen daraus fünf Schlussfolgerungen.“

Beispiel einer aufgeteilten Zielformulierung für das Unterthema Entlöhnung:

Wir zeigen die Lohnunterschiede in unserer Region zwischen Mann und Frau, zwischen Alt und Jung und zwischen verschiedenen Betriebsarten in unserem Beruf auf.

Wir erreichen es, indem wir geeignete Statistiken analysieren und eine breit angelegte Umfrage bei Köchen und Köchinnen durchführen.

Das Ziel ist erreicht, wenn die Lohnunterschiede in der Region in einer Tabelle aufgezeigt sind und vier Kernaussagen abgeleitet werden.



Im Folgenden ist beschrieben, welche schriftliche separate Unterlage die Lehrperson von der Gruppe bis zum 1. Gespräch (spätestens am 2. Schulhalbtage VA) erwartet.

Auftrag:

Die Gruppe erstellt bis spätestens am 2. Schulhalbtage VA ein separates Blatt mit untenstehendem Inhalt. Die schriftliche Vereinbarung ist in doppelter Ausführung zum 1. Gespräch mitzunehmen.

Titel	Vereinbarung zwischen „Name Lehrperson“ und „Namen der Lernenden“
Oberthema	Von der Lehrperson vorgegeben
Hauptthema	Von der Gruppe selbst gewählt
Unterthemen	Ausformulierung der Ziele pro Unterthema. Aufführen der Person welche das Unterthema bearbeitet.
Gesprächstermin	Termin des 1. und 2. Gespräches
Weitere Vereinbarungs- punkte	Es können weitere Abmachungen aufgeführt werden.
Datum und Unterschriften	Datum und Unterschriften aller Gruppenmitglieder.
Unterschrift der Lehrperson	Platz für Datum und Unterschrift der Lehrperson frei lassen.



Beispiel einer Eigenständigkeitserklärung:

Wir bestätigen, dass die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst sowie alle beanspruchten Hilfsmittel und Quellen angegeben wurden.

Eigenhändige Unterschrift aller Gruppenmitglieder

Erwartungen der Lehrperson:

Was die Lehrperson will:

- realistische Planung und zweckmässige Organisation der Gruppe
- sinnvolle, korrekte Aufteilung der Arbeit
- aktive Auseinandersetzung mit dem Thema
- persönlicher Bezug
- selbst formulierte Texte
- eine selbst erstellte Grafik
- Interview/Umfrage
- optisch saubere und gebundene Arbeit
- termingerechte Abgabe der Arbeit
- keine heruntergeladenen Internetseiten
- keine Übernahme von bereits bestehenden Arbeiten (Plagiate)

Sanktionen:

Unkorrektheiten führen unweigerlich zu einem massiven Punkteabzug und somit zu einer schlechteren Notengebung. Der Ausbildungsbetrieb wird benachrichtigt.

Wird die Vertiefungsarbeit unbegründet verspätet abgegeben, stellt der Prüfungsleiter Antrag über Massnahmen beim Amt für Berufsbildung.

Wird die Vertiefungsarbeit nicht abgegeben, wird die Gruppe nicht zum weiteren Qualifikationsverfahren zugelassen.

Gespräche

Es finden zwei obligatorische Gespräche mit der zuständigen Lehrperson statt.

Der Verlauf der Gespräche wird in jeweils einem kurzen Protokoll festgehalten. (Siehe Raster Gesprächsprotokoll Seite 11 + 12)

Mögliche zusätzliche Fragen bei den Gesprächen:

- Welche Arbeiten wurden bis jetzt erledigt?
- Über welche Unterlagen verfügt die Gruppe? Was ist noch offen?
- Welche Termine sind fixiert? Was ist noch offen?
- Mit welchen Schwierigkeiten wurde die Gruppe bereits konfrontiert?
- Kann die Gruppe die Ziele erreichen?
- Wie beurteilt die Gruppe den Zeitplan?
- Was bearbeitet die Gruppe als nächstes?
- Wie verläuft die Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe?
- Wie sind die Arbeiten in der Gruppe aufgeteilt?
- Gibt es Fragen an die Lehrperson?



Datum	Zeit in Min	Wer	Was	Arbeitsort



1. Gespräch vom _____

- Mitzubringen sind:
- Dossier VA mit Grobplanung, Arbeitsjournal
 - Vereinbarung mit ausformulierten Zielsetzungen
 - bereits erstellte Unterlagen jedes Gruppenmitgliedes

Thema		ja	teilweise	nein	Bemerkungen
1. Planung	Grobplanung erstellt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Zeitplanung sinnvoll	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Arbeitsjournal aktualisiert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
2. Hauptthema	Hauptthema passt zum Oberthema	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	3. Unterthemen	Struktur / Konzept klar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Passen zum Hauptthema	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Anzahl richtig gewählt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
4. Ziele	Zielformulierung entsprechen den Vorgaben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Passen zum Unterthema	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Kandidatenkonform	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Vereinbarung komplett	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
5. Hilfsmittel / Material	Ideen vorhanden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Kontakte vorhanden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
6. Eigenanteile	ersichtlich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	ausreichend				
7. Allgemeines	zeigen Interesse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Schwachpunkte erkannt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
8. Weiteres Vorgehen	Weitere Vorgehensweise klar?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Bemerkungen:

Unterschrift Gruppenchef:

Unterschrift Lehrperson:



2. Gespräch vom _____

- Mitzubringen sind:
- Dossier VA mit Grobplanung, Arbeitsjournal
 - Vereinbarung mit ausformulierten Zielsetzungen
 - bereits erstellte Unterlagen jedes Gruppenmitgliedes inkl. Quellen

Thema		ja	teilweise	nein	Bemerkungen
1. Planung	Zeitaufwand richtig eingeschätzt	o	o	o	
	Arbeitsjournal aktualisiert	o	o	o	
2. Unterthemen	Struktur / Konzept klar	o	o	o	
	Bereits Bearbeitetes zu den UT vorhanden?	o	o	o	
3. Zielformulierungen	Auf gutem Wege zur Zielerreichung	o	o	o	
4. Hilfsmittel / Material	Ideen umgesetzt	o	o	o	
	Kontakte ausgenützt	o	o	o	
5. Eigenanteile	ersichtlich	o	o	o	
	ausreichend	o	o	o	
6. Reflexion	Verbesserungen vorgenommen	o	o	o	
	Stand der Arbeit i.O.	o	o	o	
7. Arbeits-einsatz	Gute Aktivität der Mitglieder	o	o	o	
8. Erwartete Note der Gruppe für den Arbeitsprozess und das Produkt					

Fehlendes zum Endprodukt / Bemerkungen:

Unterschrift Gruppenchef:

Unterschrift Lehrperson:



Kriterien			Ziele und Vorgaben sind ...				
			Unbrauchbar, bei Weitem nicht erfüllt	Ungenügend, den Mindestanforderungen nicht entsprechend	Den Mindestanforderungen entsprechend	Gute Erfüllung der Anforderungen	Qualität und quantitativ sehr gut
1. Themenwahl / Zielsetzung	Kand	<i>Belegende Feststellungen</i>	0	1	2	3	4
<ul style="list-style-type: none"> - nachvollziehbar und im Vorwort verständlich begründet - in den Gesamtzusammenhang mit dem Thema gebracht - Ziele tragen den Aspekten der Unterthemen Rechnung - Persönlicher Bezug / persönliche Meinung ersichtlich 	A						
	B						
	C						
	D						
2. Planung / Arbeitsjournal		<i>Belegende Feststellungen</i>	0	1	2	3	4
<ul style="list-style-type: none"> - nachvollziehbare, realistische Teilschritte in der Grobplanung ersichtlich - Führung des Arbeitsjournals 	A						
	B						
	C						
	D						
3. Selbstbewertung		<i>Belegende Feststellungen</i>	0	1	2	3	4
<ul style="list-style-type: none"> - die Lernenden legen den eigenen Beitrag zur Gruppenarbeit ehrlich dar - die Lernenden reflektieren den Arbeitsprozess und ihre Erfahrungen (positive/negative) in der Zusammenarbeit 	A						
	B						
	C						
	D						
4. Arbeitshaltung		<i>Belegende Feststellungen</i>	0	1	2	3	4
<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsteilung in der Gruppe ist erkennbar - Teamfähigkeit innerhalb der Gruppe ist sichtbar 	A						
	B						
	C						
	D						
Nicht termingerechte Abgabe (max. -5 Pt)			A	B	C	D	-5
Maximale Punktzahl Arbeitsprozess / Konzept / Planung: 16 Punkte							
Total A		Total B		Total C		Total D	



Kriterien			Ziele und Vorgaben sind ...				
			Unbrauchbar, bei Weitem nicht erfüllt	Ungenügend, den Mindestanforderungen nicht entsprechend	Den Mindestanforderungen entsprechend	Gute Erfüllung der Anforderungen	Qualitativ und quantitativ sehr gut
1. Verlangte Elemente vorhanden	Kand	<i>Belegende Feststellungen</i>	0	1	2	3	4
<ul style="list-style-type: none"> - Titelblatt / Inhaltsverzeichnis - Vorwort mit Themenbegründung - Zielformulierungen - Hauptteil mit Angabe BearbeiterIn - Interview und Grafik - Schlussfolgerung/Selbstbewertungen - Eigenständigkeitserklärung - Quellenverzeichnis - Umfang 	A						
	B						
	C						
	D						
2. Layout		<i>Belegende Feststellungen</i>	0	1	2	3	4
<ul style="list-style-type: none"> - optischer Eindruck - übersichtliche Gliederung - unterstützende, sinnvoll eingesetzte Ergänzungen wie Bilder mit Erklärung, Grafiken und Tabellen etc. 	A						
	B						
	C						
	D						
3. Zielerreichung		<i>Belegende Feststellungen</i>	0	1	2	3	4
<ul style="list-style-type: none"> - Übereinstimmung von Zielen und Inhalten - Ausführlichkeit und Tiefe sinnvoll 	A						
	B						
	C						
	D						
4. Gehalt		<i>Belegende Feststellungen</i>	0	1	2	3	4
<ul style="list-style-type: none"> - sachliche Richtigkeit - innerer Zusammenhang und logische Gliederung der einzelnen Teile und Kapitel 	A						
	B						
	C						
	D						
5. Originaler Anteil / Eigenanteil		<i>Belegende Feststellungen</i>	0	1	2	3	4
<ul style="list-style-type: none"> - originale Anteile der Arbeit vorhanden (persönliche Formulierung) - Umgang mit Quellen ersichtlich (vollständig und überprüfbar) 	A						
	B						
	C						
	D						
6a. Sprache		<i>Belegende Feststellungen</i>	0	1	2	3	4
<ul style="list-style-type: none"> - Wortschatz/Satzbau/Stil 	A						
	B						
	C						
	D						
6b. Sprache		<i>Belegende Feststellungen</i>	0	1	2	3	4
<ul style="list-style-type: none"> - Orthographie/Grammatik 	A						
	B						
	C						
	D						
Nicht termingerechte Abgabe (Max. -5 Pt)			A	B	C	D	-5
Maximale Punktzahl Produkt: 28 Punkte							
Total A		Total B		Total C		Total D	



Kriterien			Ziele und Vorgaben sind ...				
			Unbrauchbar, bei Weitem nicht erfüllt	Ungenügend, den Mindestanforderungen nicht entsprechend	Den Mindestanforderungen entsprechend	Gute Erfüllung der Anforderungen	Qualität und quantitativ sehr gut
1. Auftreten und Sprache	Kand	<i>Belegende Feststellungen</i>	0	1	2	3	4
<ul style="list-style-type: none"> - zuschauerorientierter Blickkontakt - überzeugende Sicherheit - mündliche Formulierung - freie Rede 	A						
	B						
	C						
	D						
2. Vortragstechnik		<i>Belegende Feststellungen</i>	0	1	2	3	4
<ul style="list-style-type: none"> - interessante Umsetzung - originelle Gestaltung - sinnvolle Hilfsmittelauswahl 	A						
	B						
	C						
	D						
3. Inhalt/Sachkompetenz		<i>Belegende Feststellungen</i>	0	1	2	3	4
<ul style="list-style-type: none"> - sinnvolle Wahl der Präsentationsinhalte - zweckmässige Gliederung - Zeitbudget sinnvoll genutzt 	A						
	B						
	C						
	D						
4a. Prüfungsgespräch / Sachkompetenz		<i>Belegende Feststellungen</i>	0	1	2	3	4
<ul style="list-style-type: none"> - korrekte Beantwortung der Fragen - Lernende legen vertieftes Wissen verständlich formuliert dar - Lernende kennen sich in der gesamten Arbeit aus 	A						
	B						
	C						
	D						
4b. Prüfungsgespräch Selbst-/Methodenkompetenz		<i>Belegende Feststellungen</i>	0	1	2	3	4
<ul style="list-style-type: none"> - persönliche Erfahrungen eingebracht - Beurteilung der eigenen Arbeitsleistung - kritische Beurteilung der Zielerreichung 	A						
	B						
	C						
	D						
Maximale Punktzahl Präsentation/ Prüfungsgespräch: 20 Punkte							
Total A		Total B		Total C		Total D	

Bemerkungen:

Bei Partner- oder Gruppenarbeiten wird mind. die Präsentation als Einzelleistung bewertet. Es können auch halbe Punkte gesetzt werden.



	Namen	Note
A		
B		
C		
D		

Oberthema: _____

Hauptthema: _____

	Mögliche Punktzahl	Erreichte Punktzahl			
		A	B	C	D
Arbeitsprozess / Konzept / Planung	16				
Produkt	28				
Präsentation / Prüfungsgespräch	20				
Total Punktzahl	64				
Gruppenmitglied		A	B	C	D
Note					

Die Arbeit wird persönlich mit den Lernenden besprochen.

Wattwil, _____

Lehrperson ABU: _____

evtl. Experte/Expertin: _____